

Fünf Jahre Konversionsmanagement in Unterfranken

Bilanz und Perspektive eines Instruments der Landesentwicklung

Baustellen- und Innenstadtmarketing, Flächenmanagement mit Leerstandsaktivierung, Energie- und Klimaschutz, Gewerbegebietsvermarktungen, Film- und Jugendprojekte bis hin zur landkreisweiten Standortkampagne – eine Themenauswahl, die in fünf Jahren Konversionsmanagement in den Landkreisen Bad Kissingen, Kitzingen und Schweinfurt mit einer Vielzahl von Maßnahmen und Aktionen gefüllt wurden.

Anlass war das durch die Bundeswehrreform 2011 ausgelöste Förderprogramm „Konversionsmanagement“ der Landesentwicklung, kurzfristig finanziert durch die im Rahmen des Nachtragshaushalts 2012 bereitgestellten Sondermittel des Freistaats Bayern. Die Förderung war auf fünf Jahre begrenzt. Unterfranken war sowohl durch die Bundeswehr-Reform u. a.



regionale sozioökonomische Auswirkungen des Konversionsprozesses auszugleichen.

Die Landkreise Bad Kissingen und Schweinfurt setzen das Konversionsmanagement mithilfe der FöRLa für weitere drei Jahre um. Sie nutzen das Programm für verschiedene Maßnahmen zur Stärkung der regionalen Identität (Film-, Kunst- und Kulturprojekte an den Standorten Wildflecken und Hammelburg), zur Begegnung des Klimawandels (u. a. durch Etablierung der Elektromobilität im Landkreis Bad Kissingen) oder zur Beförderung der Wettbewerbsfähigkeit (Standort- und Konversionsflächenmarketing sowie Gewerbeflächenmanagement in den Landkreisen Bad Kissingen und Schweinfurt).

Die Regierung von Unterfranken erledigt als Bewilligungsbehörde nicht „nur“ die Fördersachbearbeitung dieses Programms, sondern berät und begleitet die Regional- und Konversionsmanagements. 2007 wurde dazu in jedem Regierungsbezirk eine Funktionsstelle (sog. „Beauftragte/r für Regionalmanagement und regionale Initiativen“) eingerichtet.

Auf Landesebene steht den Managements als zusätzliche Unterstützung die Servicestelle „Bayern Regional“ des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen für Landesentwicklung und Heimat in Nürnberg zur Seite.

Marina Klein



Foto: Landratsamt Bad Kissingen

Standortkampagne Landkreis Bad Kissingen – Plakatierung in der U-Bahn Odeonsplatz München

an den Standorten Volkach, Hammelburg und Wildflecken als auch durch den Abzug des US-Militärs in Stadt und Landkreis Schweinfurt sowie mit den noch aus 2007 nachklingenden Wirkungen des US-Militär-Abzugs in der Stadt Kitzingen besonders betroffen. Deshalb wurden in diesem Regierungsbezirk gleich drei der insgesamt sieben bayerischen Konversionsmanagements bewilligt. Am 31.12.2017 endete das Förderprogramm. Insgesamt wurden mehr als 2,7 Mio. € in das Konversionsmanagement investiert, davon ca. 2,3 Mio. € als Förderung der Landesentwicklung. Die Förderquoten betrugen zum Teil bis zu 90%.

Mit der Förderrichtlinie Landesentwicklung (FöRLa), die seit dem 01.10.2017 in Kraft ist und die Förderung von Regional- und Konversionsmanagements einschließt, ist eine Fortführung der Konversionsmanagements möglich. Ziel der Förderung ist es,

Die Energiekarawane zog durch das Kitzinger Land mit kostenloser, individueller Energieberatung für Hausbesitzer.



Grafik: Konversionsmanagement Kitzinger Land der LAG Z.I.E.L. e.V.

Kontakt

Tel.: 0931/380-1393

E-Mail: regionalmanagement@reg-ufr.bayern.de

Weitere Informationen unter:

Konversionsmanagement in Unterfranken

<http://www.regierung.unterfranken.bayern.de/aufgaben/3/6/01145/index.html>